

Vorstellung der Facharbeit
„Ästhetisierung der Gewalt“ am
Beispiel RAF



Von

Gliederung

- 1 Erkenntnisweg und Ziel der Facharbeit
- 2 Die Historie der RAF
- 3 Ideologische Begründung des Terrorismus
- 4 Zur Vorstellung des Terrors: Die RAF
Ausstellung
- 5 Medienereignis RAF
- 6 Fazit

Erkenntnisweg und Ziel der Facharbeit



- Fahrt nach Berlin
- Kunstausstellung über die RAF
- Universitätsbibliothek Hannover
- Landesbibliothek Hannover
- Lesen von Büchern und Recherche im Internet

Erkenntnisweg und Ziel der Facharbeit

- **Ziel der Facharbeit musste gefunden werden:**
 - Ist die Kunstaussstellung eine Ästhetisierung der Gewalt?
 - Was ist so „fragwürdig interessant“ an der RAF?
 - Wie wurden aus Intellektuellen und Pazifisten Terroristen
 - Warum erscheinen heute immer wieder Bücher und Filme über die RAF?
 - Ist die RAF zur Jugendkultur geworden?

Die Historie der RAF

■ Die Entstehung der RAF

- Gründung der RAF Mai 1970
- Ausschlaggebendes Ereignis Juni 1967 durch den Tod Ohnesorgs durch einen Polizisten
- April 1968: Baader, Ensslin und 2 weitere Studenten zünden Kaufhäuser in Frankfurt an
- Werden 2 Tage später verhaftet
- 3 Jahre Haft für Baader und Ensslin

Die Historie der RAF

■ Geschichte der RAF

- Baader wird u.a. von Ensslin und Meinhof aus dem Gefängnis befreit (→ Gründung der RAF)
- Juni 1970 fliegt die Gruppe um Baader und Ensslin nach Jemen um in einem Palästinensercamp einer Terrorausbildung zu unterziehen
- RAF überfällt mehrere Banken um den Terrorismus zu finanzieren
- Die RAF verübt mehrere Anschläge vor allem auf amerikanische Militäreinrichtungen (Grund: Amerika geht mit Napalmbomben gegen die Vietnamesische Bevölkerung vor)
- Die vier Köpfe der RAF werden gefasst (Baader, Ensslin, Meinhof und Mahler)

Die Historie der RAF

- Zweite Generation formiert sich (→ führende Köpfe freipressen)
- Insassen versuchen mit Hungerstreiks die Haftbedingungen zu verbessern
- April 1975: RAF Terroristen stürmen deutsche Botschaft in Stockholm
- 1976 Ulrike Meinhof nimmt sich in ihrer Zelle das Leben
- 1977 Terrorjahr in Deutschland
- Die RAF entführt den Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer mit dem Ziel die Terroristen der RAF freizupressen
- Als der Staat nicht darauf eingeht, entführen Palästinenser eine deutsche Passagiermaschine im Auftrag der RAF
- Befreiung der Landshut durch das GSG9

Die Historie der RAF

- Kollektiver Selbstmord der führenden Köpfe der RAF (Baader, Ensslin & Raspe) in Stuttgart-Stammheim
- RAF zerfällt durch diesen Rückschlag
- 3. Generation formiert sich
- Attentate auf Rohwedder und Herrhausen
- 1992 Schreiben der RAF, dass sie keine Politiker und Manager mehr ermordet werden sollen
- 1993 Bad Kleinen: Bei einem Schusswechsel stirbt ein Polizist der GSG9
- April 1998 Auflösungserklärung wird bei einer Frankfurter Nachrichtenagentur eingeworfen

Ideologische Begründung des Terrorismus

- **Geistige Wurzeln des Terrorismus**
- Ensslins und Meinhofs Eltern waren überzeugte Pazifisten und gegen Kapitalismus
- Soziales Engagement in Kirche und Kommune
- Jugendliche Protestbewegung der 60er
- Gegen Leistungsgesellschaft und Bürokratie → Große Weigerung
- Diese Grundelemente lassen sich in den Theorien der RAF Widerfinden

Ideologische Begründung des Terrorismus

■ Die terroristische Ideologie

- *„Die terroristische Ideologie zielt auf die Umwälzung unserer Gesellschaftsordnung durch bewaffneten Aufstand ab.“*
- Deutschland wird als kapitalistisch und ausbeuterisch betrachtet →
Bezug zu Lenin und Mao
- Daraus ergibt sich nur eine Lösung: Revolution!
- Die terroristische Ideologie lässt sich nun in zwei Kategorien einteilen, zum einen die Gesellschaftskritik und zum anderen in die Revolutionstheorie

Ideologische Begründung des Terrorismus

■ Gesellschaftskritik

- Die Ablehnung des Gesellschaftssystems der BRD und die Imperialismus-Kritik
- *Das System macht keine Fehler; es ist der Fehler*
- Reformen werden als Verschleierung der wahren Geschehnisse und Verhältnisse gesehen
- *Reformgewäsch ist Opium für das Volk*
- Das große Ziel der terroristischen Ideologie ist die gewaltsame Umstürzung des Systems

Ideologische Begründung des Terrorismus

■ Revolutionstheorie

- *Nicht die Terroristen, sondern die Massen müßten die eigentliche Revolution machen, die Macht übernehmen*
- Die Avantgarde muss mit dem bewaffneten Aufstand beginnen, um die Massen von ihrem Ziel zu überzeugen
- Die Masse ist zu sehr von der bürgerlichen Ideologie und den Massenmedien beeinflusst und gelähmt

Zur Vorstellung des Terrors: Die RAF Ausstellung



- „Die Toten“ von Hans Peter Feldmann
- *Aus dieser Sicht hat er eine Arbeit auf sich genommen, die vorbildlich ist für den Umgang mit der Geschichte des RAF-Terrorismus*
- *Feldmanns „künstlerische Aufarbeitung“ der Terrorzeit dürfte für Schleyers Witwe Waltrude und alle anderen Angehörigen der RAF-Opfer – es sind Hunderte – ein Schlag ins Gesicht sein*

Zur Vorstellung des Terrors: Die RAF Ausstellung



- „Meinhof“ und „93'09“ von Johannes Kahrs
- *Er läuft Amok und richtet ein Blutbad an, wird jedoch als mutiger Held dafür gefeiert*
- *das Thema RAF [wird] nur noch als hippe Revolutionsromantik erscheinen*

Medienereignis RAF

■ Werbung der RAF

- *Da stand zum Beispiel ganz am Anfang der Auftrag an einen Werbegrafiker, ein Logo zu kreieren Auftrag der fünfzackige Stern, der aus Banküberfällen bezahlt wurde*
- *Die RAF „bestellte“ bei der Punkband Ton Steine Scherben einen Song der die „Hörer schreiend hinaus den aus Hütten auf die Straßen und Gassen zu treiben, um den Sturm auf die Paläste zu wagen“*

Medienereignis RAF

- **Der Mythos RAF in der heutigen Jugend**
- Die RAF ist für sie eine abenteuerliche Bewegung, die schnelle Autos fuhr und „cool“ gekleidet war
- Pop-Phänomen der RAF in Liedern, Kleidung und Literatur benannt.
- am 27 Juni 2003, dem 10. Todestag von Wolfgang Grams eine CD mit Titeln über die RAF
- Die Zeitschrift „Tussi Deluxe“ stellte in ihrem Magazin im August 2003 die Werbeaufnahmen für den Schuhverkauf für Woolworth vor, indem Fotos/Szenen von RAF Terroristen nachgestellt wurden
- Ein Mann in seiner eigenen Blutlache, die Pistole noch in der Hand. Die Person trägt Sandalen, auf denen auch einige Blutspritzer zu sehen sind. *„schloppen, gesehen bei woolworth.“*

Fazit

- **Auf die Frage, warum die RAF den Titel Mythos verdiene, lassen sich einige Punkte erwähnen:**
- Einige Leute haben sich von der teils plausiblen Argumentation der Terroristen durch in ihrer Ideologie überzeugen lassen
- Allein die Gerüchte um die toten RAF Führungskräfte in Stuttgart Stammheim lassen eine Mythenbildung offen
- Artikel, wie z.B. der RAF Stern, die provokant anderen Menschen gegenüber treten sind bei der Jugend sehr beliebt. Also ist der Mythos RAF ganz klar durch die Abenteuerlust junger Menschen, die etwas „erleben“ wollen, zu dem geworden, was er ist. Das Tragen von RAF Symbolen ist keine politische Meinung, gleiches gilt auch für Che Guevara
- Die RAF Ausstellung ästhetisiert und veranschaulicht
- Eine Sache ist jedoch klar, der Mythos RAF lebt weiter.



Oder noch Fragen?